

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 13

Rubrik: Soll man sich bei einem Traktorensturz am Steuerrad festhalten?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tonwerk in Serien hergestellt. Auf der Baustelle werden sie auf einer örtlich betonierten Bodenplatte an der Stelle aufgebaut, wo die Liegeboxen geplant sind. Die Fugen zwischen den einzelnen Elementen werden mit speziellen Fugenbändern abgedichtet. Die Tunnelemente sind oben so ausgebildet, dass sie als Auflager für die Spaltenbodenbalken dienen (Bild fünf). Für Ställe, bei denen zwei Reihen Liegeboxen aufeinander stoßen, sind halbe Tunnelemente entwickelt worden. Der Unterbau lässt alle Möglichkeiten der Ueberbauung zu.

Die Vorteile dieses Tunnelbausystems sind folgende:

- Garantiert gleichbleibende hohe Qualität durch Vorfertigung
- Die Elemente können auf Vorrat produziert werden und sind dann jederzeit verfügbar
- Einfache Montage zum Beispiel durch Gabelstapler

Es hat sich gezeigt, dass die Montage der Keller mit Hilfe von Tunnelementen 30 bis 40 % weniger Zeit erfordert als bei Ausführung mit herkömmlichen Bauweisen.

Dungkeller, die mit dem Tunnelement-System gebaut werden, können Dunganfall bis zu fünf Monaten aufnehmen, was in den meisten Fällen ausreicht.

Beim Vergleich der Investitionen für den Bau von Dunglagersystemen zeigt sich, dass die Lagerung im Stall am günstigsten ist.

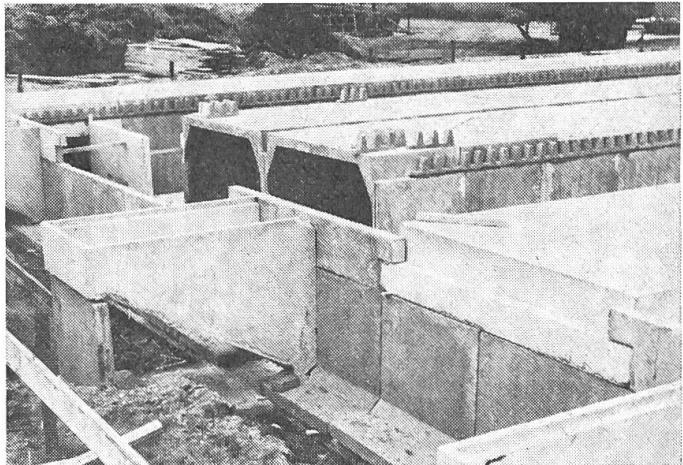


Abb. 8: Einbau des Spaltenbodens.

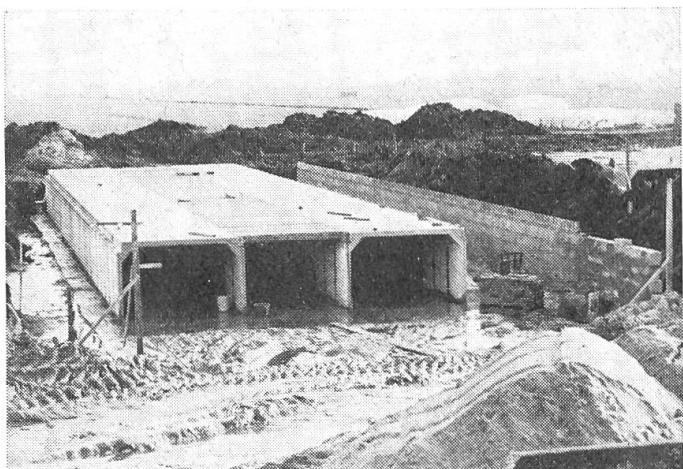


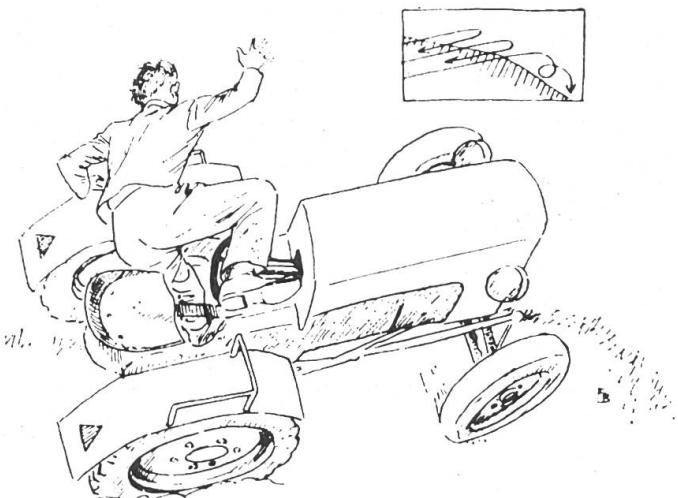
Abb. 9: Fertiger Unterbau.

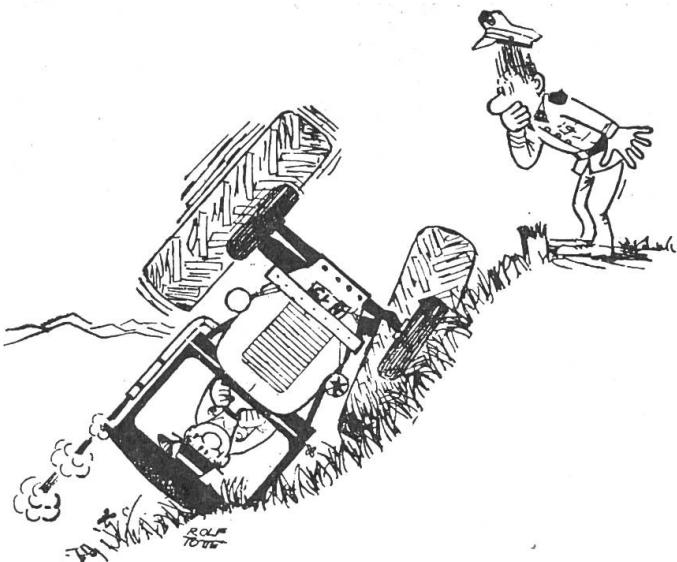
Soll man sich bei einem Traktorsturz am Steuerrad festhalten ?

J. Hefti, BUL, Brugg

Bekanntlich weist die überwiegende Zahl der Traktoren in unserem Lande noch keine Fahrerschutzvorrichtung auf, obwohl heute allgemein bekannt ist, dass ein Traktorsturz das bittere Ende des Traktorfahrers bedeuten kann. Sozusagen einzige Ueberlebenschance bildet bei solchen Traktoren (nebst dem Glückssfall) der rechtzeitige Absprung von der Maschine. Soviel uns bekannt ist, hat diese spontane Reaktion schon vielen Traktorfahrern das Leben gerettet; in allzu vielen Fällen war es dafür offenbar zu spät.

Demgegenüber müssen sich all jene Traktorfahrer,





die bereits im Besitze eines mit Fahrerschutzvorrichtung ausgerüsteten Motorfahrzeuges sind, die Frage stellen, ob im Sturzfall nicht die gegenteilige Reaktion, d. h. sich am Steuerrad festhalten, die

richtige ist. Einige Sturzfälle mit Traktoren und Transportern, die mit Wetterschutzverdecken (nicht zu verwechseln mit Sicherheitskabinen oder -rahmen) ausgerüstet waren, geben nämlich Hinweise dafür, dass den Fahrern das Abspringen von der Maschine zum Verhängnis wurde, indem ihnen der Verdeckrahmen beim Ueberrollen schwere Verletzungen beifügte. In anderen Fällen hatten Absprünge sogar tödliche Genick- oder Kreuzschläge durch den Dachrahmen zur Folge. **Solche Ereignisse lassen sich bei Fahrerschutz-Traktoren weitgehend verhüten, wenn sich der Lenker am Steuerrad festhält.** Oder es sei denn, dass der Sturz in ein Gewässer bevorsteht oder ein mehrmaliges Ueberschlagen in ein Bachtobel zu befürchten ist. Man bedenke aber, dass in der überwiegenden Zahl der Sturzfälle ein mit Schutz versehener Traktor auf der Seite liegen bleibt, so dass im Normalfall das Unfallrisiko durch den Absprung erheblich vergrössert wird.

OLMA-Vorschau

**Aebi & Co. AG, Maschinenfabrik,
3400 Burgdorf**

(Stand 622 und 629)

Transporter

Der neue Transporter TP 25 ist das jüngste Kind in der 3-teiligen Transporter-Reihe von AEBI-Burg-

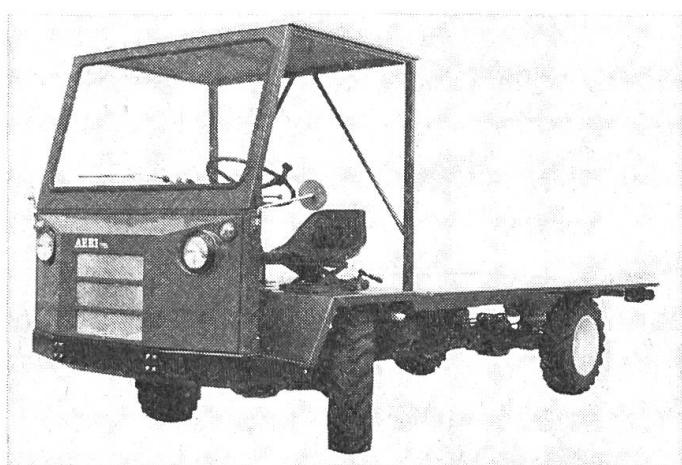


Abb. 1: Der neue Aebi-Transporter TP 25.

dorf. Mit seiner Nutzlast bis 2250 kg und Motoren von 20 PS (Benzin) und 24 PS (Diesel) eignet er sich für den Aufbau aller Geräte wie Ladegeräte, Mistzetter, Druckfass, sowie diverser Kommunalaufbauten. Als echter Vielzwecktransporter gehören auch ein gut abgestuftes, synchronisiertes 6-Gang-Getriebe mit 2- oder Allradantrieb, Differentialsperren hinten und vorne sowie rasch wirkende Servobremsen dazu, um der Arbeit in schwierigem Gelände gewachsen zu sein. Bis 27 cm breite Reifen sorgen für eine gute Kraftübertragung auf den Boden.

Seine Form ist nicht nur gefällig, sondern auch zweckmäßig. Eine gute Sicht in allen Richtungen und bequem zu handhabende Bedienungshebel erleichtern dem Fahrer die Arbeit, der FAT-geprüfte Sicherheitsrahmen sowie der tiefe Schwerpunkt verbessern seine Sicherheit. Um schmale Durchfahrten passieren zu können, beträgt die Frontbreite des TP 25 bloss 143 cm.

Im TP 25 von AEBI sind neue Erkenntnisse der Technik und die bewährte Qualität aller AEBI-Transporter vereinigt.